



Stadt
Landshut



Landshut, den 13.03.2020

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo
Salvatorstraße 2
80333 München

Konzept der Inklusiven Region Landshut

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Stadt und der Landkreis Landshut sehen die Ernennung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus am 09.12.2019 zur Inklusiven Region, als wichtigen Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an.

Stadt und Landkreis Landshut zählen als Teil der Metropolregion München sowohl zu den am schnellsten wachsenden als auch zu den wirtschaftsstärksten Gebieten Deutschlands. Die kreisfreie Stadt Landshut wird dabei ganz vom Landkreis Landshut umschlossen. Beide bilden aber nicht nur eine geographische Einheit, sondern sind auch sozioökonomisch eng miteinander verflochten; die Herausforderungen sind folgerichtig oft sehr ähnlich. Speziell in den Bereichen Bildung, Freizeit, Verkehr und Wirtschaft stimmen sich Stadt und Landkreis daher eng miteinander ab, viele Funktionen wurden bereits gebündelt. Diese Kooperationen haben sich bewährt und sollen weiter vertieft werden.

Der Schulamtsbezirk Landshut ist mit 7 Profilschulen Inklusion und deren enger Kooperation mit 5 Sonderpädagogischen Förderzentren, davon 1 Förderzentrum mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung, schon wichtige Schritte zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gegangen.

Das Ihnen vorliegende Konzept enthält weitere wesentliche Schritte, mit Handlungsfeldern und daraus resultierenden Maßnahmen, um unsere Inklusive Region Landshut zu erweitern und zu stärken. So soll die inklusive Infrastruktur weiter ausgebaut werden, um zunehmend niederschwellige und bedarfsgerechte Zugänge für Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Die einstimmige Beschlussfassung des Bildungs- und Kultursenats der Stadt Landshut zeigt deutlich, dass Inklusion nicht nur ein schulisches sondern ein weitgetragenes Thema für die Stadt Landshut ist, und zeigt dessen Priorität. Die Bildungsregion Landshut wurde

beauftragt, an der weiteren Entwicklung und Ausgestaltung der Inklusiven Region aktiv mitzuwirken. Über die Mitarbeit der Bildungsregion als festes Mitglied der Steuergruppe wird ein Transfer zwischen der Schule und der Politik her- und sichergestellt. Ein entsprechender Beschluss wird im nächstmöglichen Fachausschuss des Landkreises Landshut erwartet. Somit führen Stadt und Landkreis Landshut Hand in Hand, die bereits bestehende und ausgezeichnete Zusammenarbeit, auch im Bereich der Inklusiven Region weiter (vgl. Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut, Regionalmanagement und Gesundheitsregion^{plus} Landshut).

Sehr geehrter Herr Staatsminister, wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam und allen beteiligten Akteuren der Inklusiven Region Landshut diesen herausfordernden, aber sehr lohnenswerten und menschlichen Weg zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Putz
Oberbürgermeister



Peter Dreier
Landrat